

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTINFORMATION

Produktname : FUSILADE MAX
Design Code : A12791B
Verwendung : Herbizid
Firma : Syngenta Agro AG, Postfach 233,
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf
Telefon : 044/855 88 77
Telefax : 044/855 87 13
Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
 Toxikologisches
 Informationszentrum für
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130
 128 (SGS, deutsch) für andere
 Störfälle



Gesundheits-
schädlich



Umwelt-
gefährlich

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Fluazifop-P-butyl	79241-46-6		Xn, N	R63 R50/53	13 % W/W
blend of fatty alcohols and their ethoxilates			Xi	R38	50 - 60 % W/W
1-octanol	111-87-5	203-917-6	Xi	R36	0 - 5 % W/W
benzenesulfonic acid, dodecyl-, calcium salt	26264-06-2	247-557-8	Xi	R38 R41	0 - 5 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

3. Mögliche Gefahren

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Reizt die Haut.

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft bringen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
- Ärztliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei großen Bränden
alkoholbeständiger Schaum
Sprühwasser
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10).
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.
Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Umweltschutzmaßnahmen : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

Zusätzliche Hinweise : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

Hinweise zum sicheren Umgang : Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

LAGERUNG

Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.
Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Sonstige Angaben : Physikalisch und chemisch stabil während mindestens 2 Jahren, wenn das Produkt in verschlossenem Originalgebinde bei Raumtemperatur g

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Fluazifop-P-butyl	0.5 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Im Falle von Nebel oder Dämpfe, lokale Absaugsysteme verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung.
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.
Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

Atemschutz : Ein kombiniertes Gas, Dampf und Partikelfrischluchtgerät ist notwendig bis effiziente technische Massnahmen installiert sind.
Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert.
Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

Handschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden.
Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenem Standart.
Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht.
Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant.
Handschuhe wechseln fals Durchlass vermutet wird.
Geeignetes Material:
Nitrilkautschuk

Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.
Werkspezifische Augenschutzregeln befolgen.

Haut- und Körperschutz : Die Exposition evaluieren und Chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt und Permeabilitätscharakteristics des Material, wählen.
Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen.
Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

Wegwerfkleidung benutzen(overall, Schürze, Aermel, Stiefel usw..)

Wenn notwendig tragen:
undurchlässiger Sicherheitsanzug

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form	:	klar bis leicht trübe flüssig
Farbe	:	braun
Geruch	:	schwach, wie Alkohol
pH-Wert	:	6.6 bei 1 % w/v (25 °C)
Flammpunkt	:	89 °C Abel-Pensky c.c. 89 °C Setaflash closed cup
Brandfördernde Eigenschaften Explosionsgefahr	:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend) Nicht explosiv
Dichte	:	0.935 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	:	0.935 g/cm ³ Mischbar
Oberflächenspannung	:	33.6 mN/m bei 23.5 °C
Viskosität, kinematisch	:	54.2 cSt bei 20 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Gefährliche Zersetzungsprodukte	:	Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
Gefährliche Reaktionen	:	Keine bekannt. Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt. Stabil unter normalen Bedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	:	LD50 Ratte, > 2,000 mg/kg
Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	:	LD50 Ratte, 2,000 mg/kg
Hautreizung	:	Kaninchen: Reizend

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

Augenreizung : Kaninchen: leicht

Sensibilisierung : Meerschweinchen
leicht senzibilisierend

Langzeittoxizität

Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Embryo/foetotoxische Effekte wurden bei Ratten berichtet.

Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

Wird nicht als eine Gefahr für den Mensch betrachtet wenn es, wie auf der Etikette angegeben, gehandhabt und verwendet wird .

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)

Bioakkumulation : Es gibt keine Bioakkumulation mit Fluazifop-p-Butyl.

Stabilität in Wasser : Fluazifop-p-Butyl zeigt keine Persistenz im Wasser

Stabilität im Boden : Fluazifop-p-Butyl zeigt keine Persistenz im Boden

Mobilität : Fluazifop-p-Butyl ist unbeweglich im Boden

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 20 mg/l , 96 h
Statische Bedingungen

: LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 20 mg/l , 96 h

Toxizität aquatische Invertebraten : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 20 mg/l , 48 h

Toxizität gegenüber Algen : EBC50 Algen, 0.23 mg/l , 72 h

: EBC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 230 µg/l , 72 h

: ERC50 Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen), 840 µg/l , 72 h

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
 Abfälle nicht in den Abfluss schütten.
 Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der
 Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.
 Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der
 örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen

: Reste entleeren.
 Behälter dreimal ausspülen.
 Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder
 zur Beseitigung übergeben.
 Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Landtransport

ADR/ RID:

UN-Nr.: 3082
 Klasse: 9
 Gefahrenetiketten : 9
 Verpackungsgruppe III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes :
 LIQUID, N.O.S.
 (FLUAZIFOP-P-BUTYL)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

Seeschifftransport

IMDG:

UN-Nr.: 3082
 Klasse: 9
 Gefahrenetiketten : 9
 Verpackungsgruppe: III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes :
 LIQUID, N.O.S.
 (FLUAZIFOP-P-BUTYL)

ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,

Meeresschadstoff : Meeresschadstoff

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

Lufttransport

IATA-DGR

UN-Nr.: 3082
 Klasse: 9
 Gefahrenetiketten : 9
 Verpackungsgruppe: III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE,
 LIQUID, N.O.S.
 (FLUAZIFOP-P-BUTYL)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Fluazifop-P-butyl

Symbol(e)	: Xn N	Gesundheitsschädlich Umweltgefährlich
R-Sätze	: R38 R50/53 R63	Reizt die Haut. Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
S-Sätze	: S 2 S13 S20/21 S35 S36/37 S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
Bemerkung	: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.	

FUSILADE MAX

Version 7

Überarbeitet am 29.03.2006

Druckdatum 29.03.2006

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermengt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.
